Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385

No. 249. Dienstag, den 25. October 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22., 23. und 24. October 1842.

Herr Gutsbesitzer Graf v. Krockow auf Krockow, Herr Kreis-Physikus Neumann nebst Gattin aus Strasburg, Herr Kaufmann J. Kaufmann aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Th. Ellering aus Odenkirchen, J. Pollack aus Königsberg, Herr Instrumenten-Fabrikant F. Gebauhe aus Königsberg, die Herren Kaufleute J. Naumann aus Königsberg, S. Hürsch aus Elbing, Herr Pr.-Lieutenant im Kais.-Alexander-Regiment Graf v. d. Goltz, Herr Lieutenant im 2ten Garde-Regiment von Ledebur, Herr Compagnie-Chirurgus im Kais.-Alexander-Regiment Biller und Herr Staabs-Schreiber im Kais. Alexander-Regiment C. Kösler aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer von Bülow nebst Familie aus Ossecken, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Pawlowski aus Suczimin bei Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Die polizeilichen Bekanntmachungen im hiesigen Intelligenz-Blatt № 146. vom 22. Juni c., u. № 211. vom 7. September c., wonach das Tabakrauchen in der hiesigen Stadt bei einer Strafe von 10 Sgr. bis 1 Rthlr. und an allen feuergefährlichen Stellen bei einer Strafe von 2 Rthlr. polizeilich untersagt worden, wird hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß das bisher bestandene Verbot des Tabakrauchens außerhalb des innern Stadtbezirks und namentlich auf den Promenaden und Fahrstraßen vor dem hohen und Jacobsthore innerhalb des Petershagener, Neugarter und Olivaer Thores jetzt zwar aufgehoben ist, jedoch wie es sich von selbst versteht, Niemand bei Vermeidung der in dem Publikando vom 7. September c. bestimmten höhern Strafe von 2 Rthlr. in der Nähe leicht feuerfan-

gender Gegenstände namentlich der Pulverhäuser, der Wachtposten rc. Tabak rauchen darf.

Danzig den 21. October 1842.

Königliches Gouvernement. Königl. Polizei-Directorium.
Für den Gouverneur: v. Clausewitz.
Gr. v. Hülsen.
General-Major und Kommandant.

AVERTISSEMENTS.

2. 35 Säcke Kaffe im havarirten Zustande, sollen in dem
am 26. October c., Nachmittags 3 Uhr,
im Königl. See-Packhofe vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Secretair Siewert anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 17. October 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

3. 54 Kisten mit verzinntem Blech im havarirten Zustande sollen in dem im Königl. See-Packhofe vor dem Herrn Secretair Siewert
am 26. October c., Nachmittags 3 Uhr,
anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. October 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. 4 Fässer Salpeter im havarirten Zustande sollen in dem
am 26. October c., Nachmittags 3 Uhr,
vor dem Herrn Secretair Siewert im Königlichen See-Packhofe angesetzten Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 20. October 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. 5 Kisten Preß-Taback im havarirten Zustande sollen in dem im Königlichen See-Packhofe
am 26. October c., Nachmittags 3 Uhr,
vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Secretair Siewert anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. October 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. 50 Säcke roher Salpeter,
4 Fässer Salmiak,
1 Faß raffinirter Salpeter,
4 Fässer krystallisirte Soda,
sämmtlich im havarirten Zustande sollen in dem
am 26. October c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Secretair Siewert im Königlichen See-Packhofe anstehenden Termine durch die Herren Mäkler Momber und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 21. October 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. Ein Faß mit diversen Eisenwaaren im havarirten Zustande soll in dem am 26. October c., Nachmittags 4 Uhr,

vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Secretair Siewert im Königlichen See-Packhofe anstehenden Auctions-Termine durch den Herrn Mäkler Richter dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 21. October 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

8. In der neuen Remise beim Königl. See-Packhofe hieselbst sollen in termino den 2. November c., Nachmittags um 3 Uhr,

22 Centner 96 Pfd. alte Papiere in Packeten von einem halben Centner gegen baare Bezahlung plus licitando verkauft werden, zu welchem Termin Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Meistbietenden den sofortigen Zuschlag und die Ueberlieferung der Papiere zu gewärtigen haben.

Danzig, den 21. October 1842.

Der Geheime-Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor.

Mauve.

9. Höherm Auftrage zu Folge, soll die Jagdnutzung auf den Feldmarken Zuckau, Schmolsin, Zittnau und dem Forstort Lissewo, anderweitig vom 15. Februar a. f. bis 1. Juni 1855 verpachtet werden.

Hierzu steht ein Termin auf

den 28. November c., Vormittags 11 Uhr,

in der Oberförsterei zu Stangenwalde an, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen jeder Zeit hier eingesehen werden können.

Stangenwalde, den 21. October 1842.

Der Königl. Oberförster.

Entbindung.

10. Die gestern Nachmittag um 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 24. October 1842.

L. S. Gerb.

Verbindung.

11. Unsere am 23. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern theilnehmenden Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hiemit ergebenst an.

Cäsar Alberti,

Wilhelmine Alberti geb. Specht.

Todesfall.

12. Heute Morgen um 7 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden Fräulein Wil-

helmine Lengnich, welches ich ihren Verwandten und Freunden hiedurch ganz ergebenst anzeige. Johann Friedrich Täubert.
Danzig, den 23. October 1842.

Literarische Anzeigen.

13. Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch meine im vorigen Jahre eingerichtete Leihbibliothek **für die Jugend**, in geneigte Erinnerung zu bringen.

Die Bändezahl derselben ist bereits auf 500 erhöht und erleidet in Kurzem wieder einen neuen Zuwachs der gediegendsten und belehrendsten Jugend- und Kinderschriften. Der Catalog, welcher auch die Bedingungen enthält unter denen abonnirt wird, ist bei mir für 2½ Sgr. käuflich zu haben.

Danzig, im October 1842. **L. G. Homann's**
Kunst- und Buchhandlung.

14. Rombergs Zeitschrift für praktische Baukunst enthält im Octoberheft sämmtliche Verhandlungen und gehaltenen Vorträge der ersten allgemeinen deutschen **Architecten-Versammlung**, welche vom 10. bis 12. September d. J. in Leipzig statt fand. Diese Zeitschrift welche von den hohen Ministerien von Bayern, Hanover und Churhessen den Baubeamten und technischen Lehranstalten empfohlen wurde, ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

In **Danzig** durch **Homann's** Buchhandlung.

15. Chamisso's Werke.

So eben ist erschienen und bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. eingegangen:

Adelbert von Chamisso's
Werke.
(Nebst seinem Leben und Briefwechsel, herausgegeben von J. E. Hitzig.)
Neue Ausgabe in 6 Theilen.
Taschenformat.
Mit Chamisso's Bildniß nach dem Medaillon von David.
Preis für alle 6 Bände, in Umschlag brochirt: 3 Thlr.

Leipzig, 1. October 1842. Weidmann'sche Buchhandlung.

16. Immer nur kreuzfidel! —
oder des neuen **Taschenliederbüchleins** zweiter Theil. Die beliebtesten Trink- und Gesellschaftslieder, Romanzen, Arien, Chöre aus ältern und neuern Opern und Liederspielen u. s. w. 2½ Sgr.

Buchhandlung von **B. Kabus**, Langgasse dem Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

17. Ein Candidat des Predigtamts, empfohlen durch Herrn Regierungs- und Schul-

Rath Dr. Höpfner, der die Güte haben will auf Verlangen weitere Auskunft über denselben zu geben, wünscht am hiesigen Orte Privatunterricht in den Schulwissenschaften und Sprachen (lat., griech., franz., engl.) zu ertheilen. Das Nähere ersten Damm No. 1128. eine Trepe hoch nach hinten.

18. **Calligraphisches.**

Mit dem 1. November eröffne ich wieder den Unterrichts-Cursus im Schönschreiben für Kunstschrift und Geschäftshand in den Abendstunden, und ersuche Diejenigen, die daran Theil zu nehmen wünschen, sich bei mir zu melden.

Gustav Lorwein.

19. Bei seiner Abreise nach Berlin empfiehlt sich allen Gönnern, Freunden u. Bekannten

Dr. Krüger.

Danzig, den 24. October 1842.

20. Heute 5tes Vergnügt-Sein!

mit wissenschaftlichen Vorträgen und Ansprüchen an Zuviel-Versorgung.

Freundschaftlicher Gruß!

Louis Drucker.

21. Ein junger Mensch wünscht, für die geringste Kleinigkeit, im Schreiben jeder Art beschäftigt zu sein. Versiegelte Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter B. M. erbeten.

22. Große Tassen, besonders Untertassen, so **leicht** als möglich, werden zu kaufen gewünscht Tobiasgasse № 1859. Man hofft, daß altmodische Geschirre von englischem oder chinesischem Porzellan oder Glas am ersten diese Eigenschaft haben, und daß, wenn sie sich hie und da vorfinden sollten, christlich gesinnte Besitzer um so eher sich von ihrem Eigenthum trennen könnten, weil dadurch dem Bedürfniß einer lange und schwer Leidenden abgeholfen werden soll.

23 Es ist d. 23. d. M. eine Brille in einem von Perlen gestickten Futterale auf dem Wege vom Holzmarkt nach dem St. Salvator-Kirchhofe verloren worden. Wer dieselbe Erdbeermarkt Nro. 1344 abgiebt, erhält eine dem Werthe angemessene Belohnung.

24. Am Sonnabend ist ein Verrechnungsbuch auf der grünen Brücke um acht Uhr Abends verloren gegangen; der Finder wird gebeten dasselbe bei Herrn Frachtbestätiger Piltz gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

25. Ein Schlüssel an einer Kette ist gefunden worden und in Empfang zu nehmen 1sten Damm Nro. 1126.

26. Ich empfehle mich einem Hochgeehrten Publikum im Seidenzeugfärben und Mooren, so wie wollene und leinene Zeuge, wie auch alte verwaschene Kattun-Kleider zu färben und drucken. Ich verspreche es aufs ächteste und billigste zu liefern.

L. Heill,
Tischlergasse № 571.

27. **Lehrstelle**
findet ein ordentlicher Bursche für das „Frieseur-Geschäft" bei
G. Sauer, Brodtbänkengasse Nro. 669.

28. Ein ordentlicher Marqueur findet eine Condition im Hotel de Pelplin.

29. Eine hochadlige Familie sucht unter den vortheilhaftesten Bedingungen eine **Erzieherin**, und kann auf eine liebevolle Begegnung gerechnet werden. Meldungen mimmt an: das obrigk. concess. Versorgungs-Bureau von O. Trendelenburg, in Berlin, Dorotheenstr. No. 46.

30. **Ein solider Reisender**, welcher die besten Empfehlungen nachweisen kann, sucht noch ein Provisionsgeschäft für Ost- und West-Preußen. Adressen unter A. Z. I. werden im Intelligenz Comtoir angenommen.

31. Ein anständiges junges Mädchen von außerhalb, wünscht vom 1. Januar f. ab ein Engagement in einem Ladengeschäft oder auch als Gehilfin in einer Wirthschaft. Näheres St. Elisabethshof Nro. 37.

32. Sonnabend am 22. d. M. ist auf dem Rathhause oder auf dem Wege von dort bis auf den Stadthof, eine in Silber gefaßte Brille im rothen Futteral verloren. Der Wiederbringer erhält Stadthof eine angemessene Belohnung.

33. Eine Ziege, weiß, der Bart abgeschnitten, hat sich verlaufen. Vor Ankauf derselben wird gewarnt. Eine Belohnung zahlt dem Wiederbringer Pferdetränke Nro. 1095. Peter Hallmann.

34. **Schnur-Boas, welche zerrissen oder abgetragen** sind, werden den Neuen gleichkommend reparirt Töpfergasse № 74.

35. Alle Arten von Putz, insbesondere Hüte, werden neu verfertigt, wie auch Seidenzeuge, wollene Sachen und Blonden gewaschen und Bänder gefärbt in der Burgstraße Nro. 1669.

36. Es wird ein schon gebrauchtes Fortepiano gesucht. Verkäufer belieben ihre Adresse im Englischen Hause abzugeben.

37. Das Haus Bootsmannsgasse Nro. 1179., Wasserseite, ist ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

Vermiethungen.

38. Jopengasse № 741. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

39. Pfefferstadt No. 229. ist ein Stall zu 4—6 Pferden zum 1. Januar 1843 zu vermiethen und parterre zu erfragen.

40. Hundegasse No. 274. sind 2 Stuben mit Meubeln, Beköstigung und Aufwartung an einzelne Herren zum 1. November zu vermiethen.

41. Kohlengasse No. 1028. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

42. Die Höfe Buttermarkt No. 2093, 2094, 2095, stehen zu jedem beliebigen Gebrauch zu vermiethen. Das Nähere No. 2093.

Auctionen.

43. Mittwoch den 26. October, Nachmittags 3 Uhr, sollen vor dem Gaststalle des Herrn Beil auf dem Kneipab, auf freiwilliges Verlangen

100 fette Hammel

durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Auch anderes lebendes Inventarium wird zur Versteigerung daselbst angenommen. J. T. Engelhard, Auctionator.

44. Freitag den 28. October 1842 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im **Sackträger-Speicher** in der Milchkannengasse vom grünen Thor kommend linker Hand gelegen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Circa 20 Fässer Eichorien.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. Sehr schönes zum Versetzen geeignetes Strauch rother und weißer Stachel- und Johannisbeeren (große Frucht) ist zu verkaufen in Ohra Nro. 230. neben der Kirche.

46. Pfefferstadt Nro. 121. wird das Achtel Treber zu 2 Sgr. verkauft.

47. Zwei kleine Litthauer, welche eingefahren und zum Reiten für Kinder benutzt worden sind, stehen im Englischen Hause zum Verkauf.

48. **Regenschirme** zu 22 Sgr., mit Fischbein zu 1⅓ Rthlr., und seidene mit Fischbein- auch Stahl-Gestelle zu 2½ u. 3 Rthlr. sind wiederum vorräthig in der Regen- u. Sonnenschirm-Fabrik Schnüffelmarkt **Nro. 635.** von

F. W. Dölchner.

49. Sorauer-Wachslichte, Wachsstöcke, so wie **künstliche Wachslichte** empfiehlt H. A. Harms, Langgasse No. 529.

50. So eben erhielt eine Sendung ganz feine Siberienne, welche sich wegen ihrer Stärke zu den sogenannten Sackröcken vorzüglich eignen und empfiehlt wie auch sein assortirtes Tuchwaaren-Lager zu wirklich billigen Preisen

F. E. Günther, Langenmarkt № 488.

51. **Neue Modells in Negligee-Hauben,** eine sehr große Sendung **pariser Blumen, façonirte Bänder** und Cravattentücher in Sammet und Atlas, erhielt ich so eben und empfehle gleichzeitig **die neuesten Winterhüte in reichster Auswahl** zu den billigsten jedoch **festen Preisen.**

C. E. Elias, Gr. Krämergasse No. 645.

52. **Zahnperlen.** Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris. Preis pro Schnur 1 Rthlr. 10 Sgr. In Danzig allein bei E. E. Zingler.

53. Bootsmannsgasse 1171. sind frisch geröstete Neunaugen zu haben.

54. Neugarten No. 508. B. steht ein Flügel-Fortepiano zum Verkauf.

Edictal-Citation.

55. Von dem Königl. Ober Landes-Gerichte zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Johann David Radtke genannt Dorsch aus Danzig, welcher ohne erhaltene Erlaubniß die Preußischen Staaten verlassen und nach Hamburg oder Amsterdamm gegangen sein soll, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Johann David Radtke genannt Dorsch wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 1ten May 1843 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Mellien anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Johann David Radtke genannt Dorsch diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, John, Köhler, Martins, Raabe und Schmidt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königlichen Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 30. Mai 1842.

Königl. Ober-Landes-Gerichts-Civil-Senat.

Schiffs-Rapport.

Den 18. October angekommen.

M. A. Jacobsen — Fortuna — Fahrsund — Heeringe — Ordre.
D. D. de Jonge — 2 Gebröders — Rostock — Ballast — P. J. Albrecht & Co.
J. H. Köster — Schestedt — Copenhagen — Ballast — F. Böhm & Co.

Wind S. W.